

# SLAWSKI DE

## Neues aus der Buchhandlung

## Mara-Cassens-Preis 2012

Für seinen bei Hoffmann und Campe erschienenen Debütroman

### Die Besteigung der Eiger-Nordwand unter einer Treppe

erhält der Autor **Max Scharnigg**



den mit 15.000 Euro dotierten „**Mara-Cassens-Preis für den ersten Roman**“ des Literaturhauses Hamburg.

Der nach seiner Stifterin benannte Preis wird seit 1970 vergeben. Seit der

Anhebung des Preisgeldes um 5.000 Euro in diesem Jahr ist der Mara-Cassens-Preis der bundesweit höchstdotierte Literaturpreis für ein deutschsprachiges Romandebüt. Er ist außerdem der einzige Literaturpreis, der von einer Leserjury vergeben wird. Die Hamburger Stifterin Mara Cassens möchte mit Ihrem Preis Autoren und Autorinnen ermöglichen, „sich für eine gewisse Zeit ganz dem Schreiben zu widmen“.

Die Jury besteht aus 15 Mitgliedern des Literaturhaus Hamburg e.V., die nicht im Literaturbetrieb beschäftigt sind, sondern sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich als engagierte Leser den eingereichten Debüts widmen.

Die Jury begründete ihre Entscheidung so: „In seinem schmalen, kunstvoll gebauten Roman eröffnet Max Scharnigg ganze Welten. Mit absurder Fabulierlust und einem fein gestimmten Sinn für das Hintergründige, märchenhafte erzählt er in feinsten Prosa. Von der Verunsicherung der modernen Existenz, vom Sich-Entziehen, von jungen und alten Sonderlingen, die auf wenig betretenen Pfaden nicht nur die

Eiger-Nordwand und den zweiten Stock eines Mietshauses bezwingen, sondern schließlich den Gipfel der Erzählkunst erklimmen. In der Mühsal der Bergbesteigung ist auf originelle Weise die Mühsal des literarischen Schreibprozesses mitgedacht.“

Der Autor und Journalist Max Scharnigg, 1980, ist Redaktionsmitglied von jetzt.de, dem Jugendmagazin der Süddeutschen Zeitung, und schreibt u.a. für Cosmolitan und das SZ-Magazin. Seine „Hauptsatz“-Kolumne, die in der Süddeutschen Zeitung erscheint, liegt unter dem Titel „Das habe ich jetzt akustisch nicht verstanden“ in Buchform, erschienen im Fischer Taschenbuchverlag, vor.

Max Scharnigg lebt in München

Die feierliche Preisverleihung findet am 5. Januar 2012 um 19:30 Uhr im Literaturhaus Hamburg statt. Der Preisträger, die Stifterin, die Hamburger Kultursenatorin sowie die Juryvorsitzende sind anwesend. Die Laudatio hält der Literaturkritiker Dr. Hubert Winkels.

